



WAMO

Erhard Ungerböck
Forstverwaltung Grafenegg

16.9.2026

ABSCHLUSSBERICHT

ENTWICKLUNG EINES **BETRIEBSÜBERGREIFENDEN
WALDBIODIVERSITÄTSMONITORING- UND
WALDMANAGEMENTKONZEPTE** ZUR ERHALTUNG UND
FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT IM NATURA 2000-GEBIET
TULLNERFELDER DONAU-AUEN

WF M10 / ANTRAGSNR. BMLRT/III-2021-M10/26 (FAI.28)



 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Laufzeit 1.1.2022-31.3.2025

AP 01 Projektmanagement

AP 02 Waldbiodiversitäts-Inventur

AP 03 Kartierung Waldbiodiversitäts-Elemente

AP 04 Naturraumvielfalt - Fernerkundung

AP 05 Insekten und Weichtiere

Vogelerhebungen

AP 06 Überbetriebliche Empfehlungen

**ZIEL: Bessere Informationsgrundlagen zur
Waldbiodiversität schaffen**



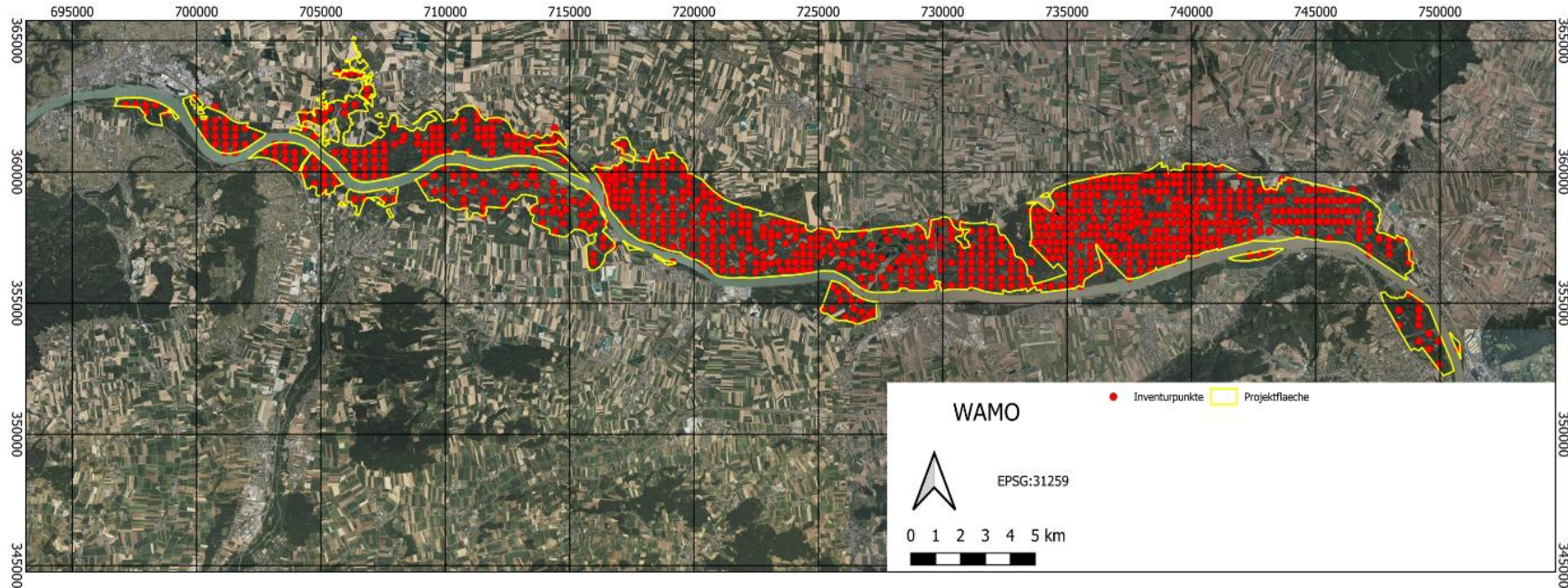
Natura 2000 Gebiet Tullnerfelder Donauauen

17.787 ha davon 10.985 ha Wald
Signifikante Schutzobjekte:
12 Lebensraumtypen (2 Wald-LRT)
34 Arten nach FFH- und 30 nach VS-RL

Projektgebiet

12.758 ha davon 9.731 ha Wald (22 Betriebe)
Waldbiodiversität unabhängig vom LRT erfasst
Fokus auf waldbezogenen Arten und
Indikatorarten (3 geschützte Insekten- und 9
Vogelarten)

AP 02 Waldinventur – Methodik



- Erhebung von 40 Gehölzarten (WZP und Probekreis) auf 903 Stichprobepunkten
- Ansprache von Baum-Mikrohabitaten, liegendes Totholz mittels Linien-Intersekt-Methode

AP 02 Waldinventur – Baumarten, Vorrat

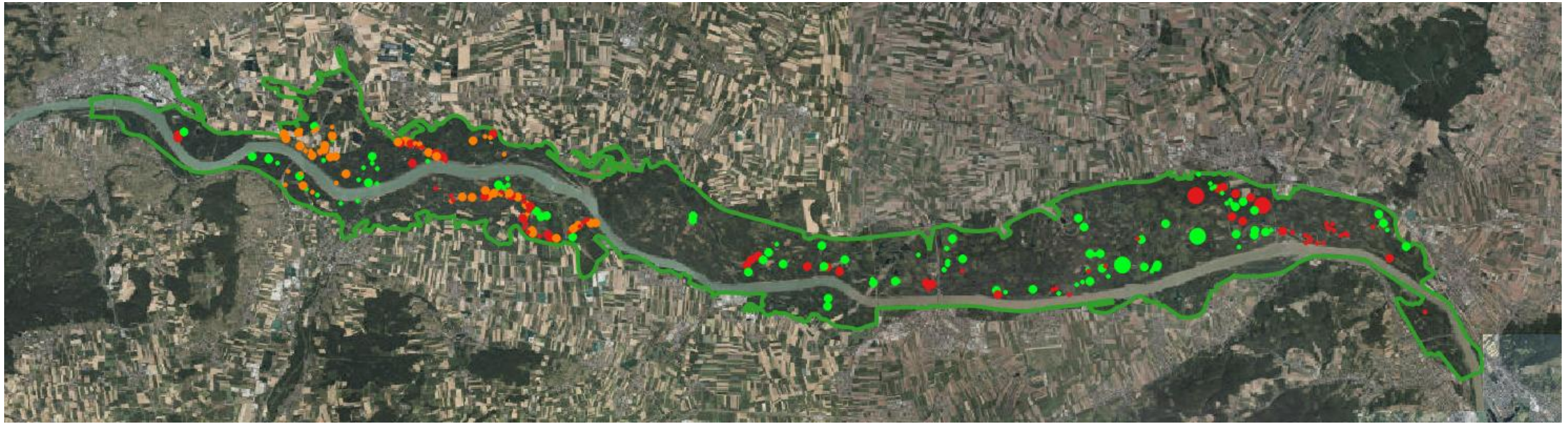
- Häufigste Mischungstypen nach dominanten Baumarten (>50%):
 - sonst. Laubbaum-Typ 21 %, Silberpappel-Typ 14,1 %, Edellaubbaum-Typ 12,4 %, Eschen-Typ 8 %
 - Hybridpappel-Typ auf 17 %, davon 10 % „Reinbestände“ (mit 80 % HPa)
- Häufigste Baumarten:
 - Hybridpappel & Silberpappel (23 bzw. 22 %),
 - Esche (12 %), Bergahorn (6 %), Schwarznuss (5 %)
 - Erlen & Weiden (je 4 %), Schwarzpappel & Stieleiche (je 3 %, v.a. in höheren BHD-Klassen)
 - Robinie (5 %), Eschenahorn (2 %), Götterbaum (1 %)
- Vorrat 152 Vfm/ha, hoher Anteil an Jungbeständen (ca.2.100 ha bzw. 22%)

AP 02 Waldinventur

- dickster Stamm: Schwarzpappel mit 190 cm BHD
 - Ø 6 potentielle Habitatbäume > 65 cm BHD / ha
 - Totholz 23,7 Vfm/ha, davon 2 stehend, 19,8 liegend und 3,9 Stockholz
- unregelmäßige Verteilung über das Gebiet
- Auswirkungen Eschentriebsterben!



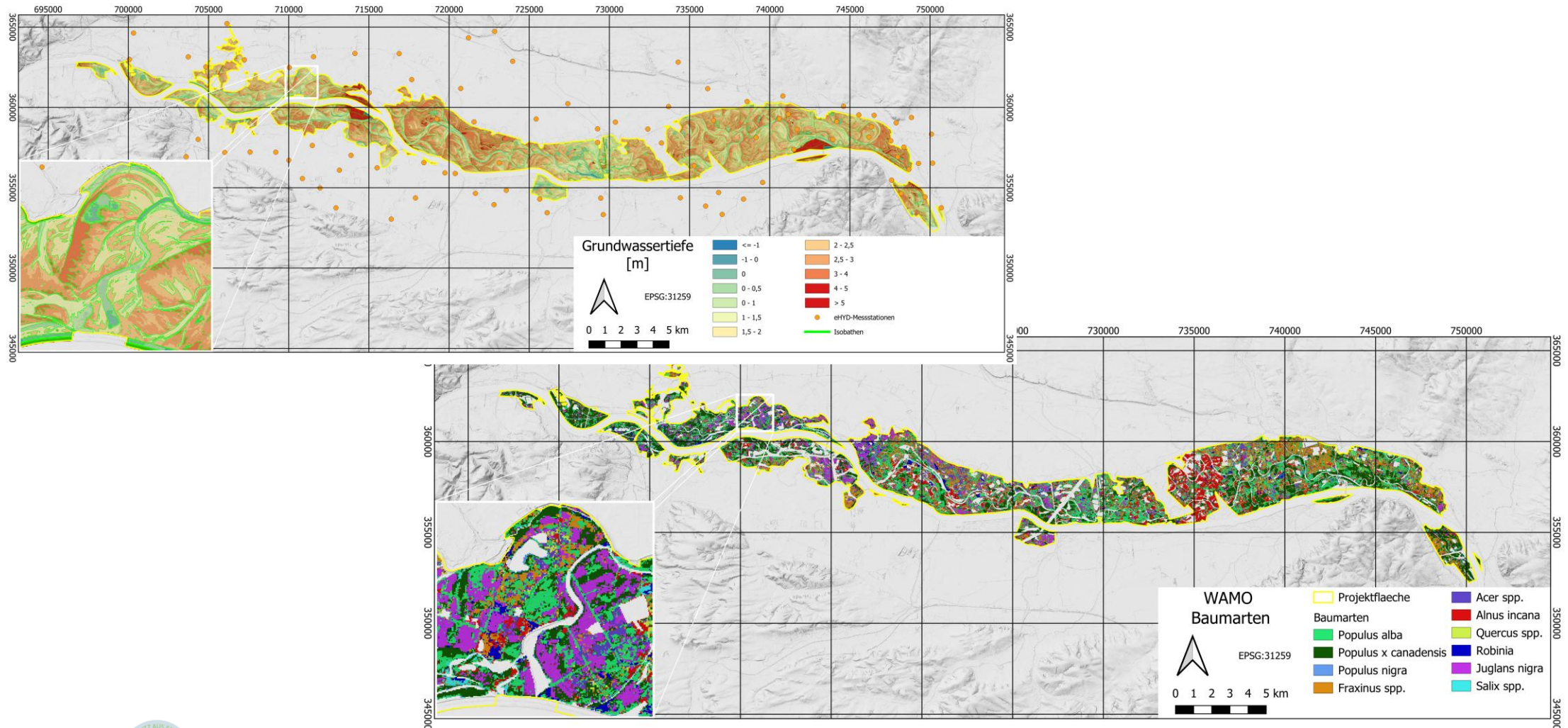
AP 03 Flächige Waldbiodiversitäts-Elemente



• <1 ha	• Außer Nutzung	→	232 ha / 2,9 %
• 1-10 ha	• Nutzungbeschränkung	→	99 ha / 1,2 %
• >10 ha	• Potentialflächen	→	165 ha / 2,1 %

→ Mindestausmaß zum Zeitpunkt der Kartierung

AP 04 Fernerkundung



AP 05 Ornithologische Erhebungen - BirdLife

ZIELARTEN		SCHUTZSTATUS			
Name dt.	Name wiss.	SDB	Rote Liste Ö	Ampelliste	VS-RL
Schwarzspecht	<u><i>Dryocopus martius</i></u>	A236	LC	gelb	x
Grauspecht	<u><i>Picus canus</i></u>	A234	NT	gelb	x
Mittelspecht	<i>Dendrocopos medius</i>	A238	LC	gelb	x
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	A240	LC	grün	
Wendehals	<u><i>Jynx torquilla</i></u>	A233	VU	gelb	
Halsbandschnäpper	<u><i>Ficedula albicollis</i></u>	A321	LC	gelb	x
Grauschnäpper	<u><i>Muscicapa striata</i></u>	A319	LC	grün	
Neuntöter	<u><i>Lanius collurio</i></u>	A338	LC	gelb	x
Sperbergrasmücke	<u><i>Sylvia nisoria</i></u>	A307	LC	gelb	x
Hohltaube	<u><i>Columba oenas</i></u>	A207	LC	grün	
Turteltaube	<u><i>Streptopelia turtur</i></u>	A210	NT	rot	
Kaiseradler	<u><i>Aquila heliaca</i></u>	A404	EN	rot	x
Seeadler	<u><i>Haliaeetus albicilla</i></u>	A075	EN	gelb	x
Schwarzstorch	<u><i>Ciconia nigra</i></u>	A030	NT	gelb	x

Waldvögel

PF-Revierkartierung/
Punkttaxierung
2 Durchgänge

- Spechte
- Hohltaube
- Schnäpper

Erhebung
März – Mai/Juni 2023
Sonnenaufgang –
vormittags

Auswertung
Siedlungsdichte/
Antreffwahrscheinlichkeit
Habitatparameter

Offenlandvögel

PF-Revierkartierung
2 Durchgänge

- Wendehals
- Neuntöter
- Turteltaube
- Sperbergrasmücke

Erhebung
Mai – Juni 2023
morgens, abends

Auswertung
Siedlungsdichte

Großvögel

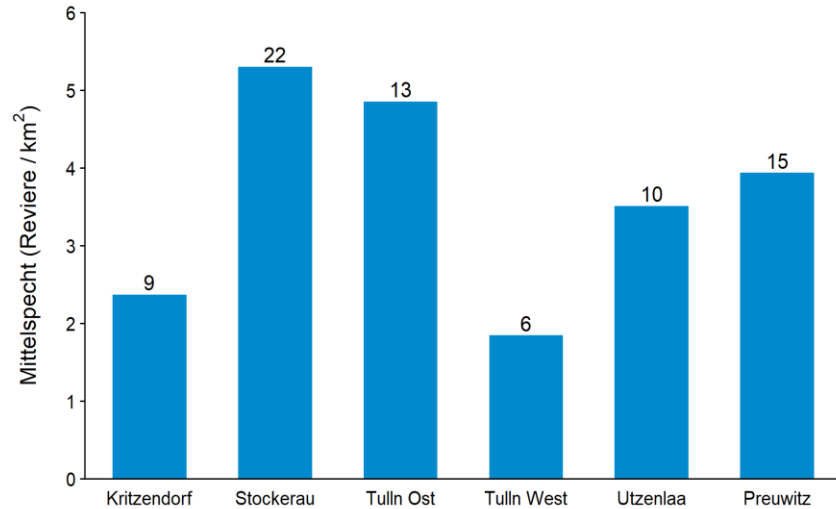
Partielle Horstkartierung

- Schwarzstorch
- Seeadler
- Kaiseradler

Erhebung
Frühjahr 2023
Winter 2023/24

Auswertung
Anzahl Brutpaare/Reviere

AP 05 Beispiel Mittelspecht



Indikatoren			
<u>Habitatindikatoren</u>	A	B	C
<u>Bestandesalter</u>	Bestände mit einem Alter > 100 Jahren nehmen mehr als 75% der Waldfläche ein	Bestände mit einem Alter > 100 Jahren nehmen 50-75% der Waldfläche ein	Bestände mit einem Alter > 100 Jahren nehmen weniger als 50% der Waldfläche ein
Mittlerer BHD (cm)	> 60	26-60	< 60
Vorkommen grobborkiger Laubbaumarten (%)	> 65	10-65	< 65
<u>Populationsindikatoren</u>	A	B	C
<u>Bestandesentwicklung</u>	Der Bestand nimmt seit der Ausweisung des Gebietes um mehr als 20% zu	Der Bestand bleibt seit der Ausweisung des Gebietes stabil (Zu- oder Abnahme von weniger als 20%)	Der Bestand nimmt seit der Ausweisung des Gebietes um mehr als 20% ab
Siedlungsdichte	Reviere/km² > 2,50	Reviere/km² 1,0 – 2,5	Reviere/km² < 2,5

Quelle: Ellmauer 2005

Variable	Koeffizient	Standardfehler	z-Wert	p-Wert
Baumhöhe	0,13	0,045	2,95	0,003
Totholz	1,67	0,618	2,71	0,007
Überschirmung (%)	0,03	0,011	2,63	0,008
Borkenrauheit	1,61	0,642	2,51	0,012
Jungwald (n/ha)	0,12	0,089	1,37	0,172
Hybridpappel (%)	-0,55	0,649	0,84	0,399
Holzvolumen (m³)	-0,28	0,395	0,70	0,485
Dickung (n/ha)	0,06	0,085	0,68	0,498
Anzahl Baumarten	0,14	0,288	0,48	0,631

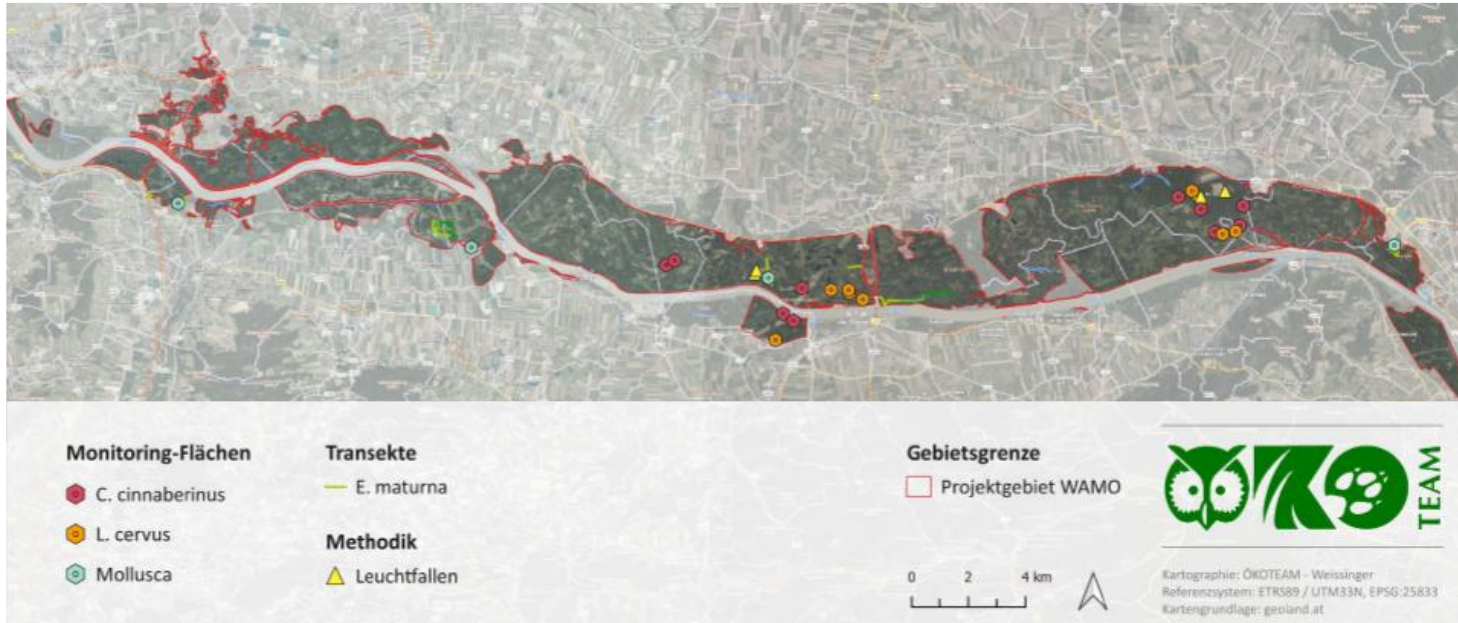


Mittelspecht © Thomas Hochebner

ZIELARTEN				
Name dt.	Name wiss.	SDB	Erhaltungszustand	Verbesserung lt. aktueller Studie durch
Schwarzspecht	<i>dryocopus martius</i>	A236	B	Erhöhung des Totholzanteils
Grauspecht	<i>picus canus</i>	A234	B	Erhöhung des Totholzanteils
Mittelspecht	<i>dendrocopos medius</i>	A238	B	Erhöhung des Totholzanteils; Förderung alter, hoher Bäume; Erhöhung der Borkenrauigkeit (durch Baumartenwahl, Alter der Bäume)
Kleinspecht	<i>dendrocopos minor</i>	A240	B	Erhöhung der Baumartendiversität
Wendehals	<i>jynx torquilla</i>	A233	B	Förderung lockerer Baumbestände, Heißländern und Trockenrasen
Halsbandschnäpper	<i>ficedula albicollis</i>	A321	C	Erhöhung des Totholzanteils, Förderung alter, hoher Bäume
Grauschnäpper	<i>muscipapa striata</i>	A319	B	Förderung alter, hoher Bäume
Neuntöter	<i>lanius collurio</i>	A338	B	Förderung und Erhalt von Heißländern und Trockenrasen, Förderung und Erhalt von strukturreichen Waldsäumen, Zulassen von Unterwuchs in Jungwaldflächen
Sperbergrasmücke	<i>sylvia nisoria</i>	A307	C	Förderung und Erhalt von Heißländern und Trockenrasen, Förderung und Erhalt von strukturreichen Waldsäumen und Hecken; Reduktion der Wilddichte
Hohltaube	<i>columba oenas</i>	A207	B	Erhöhung Totholzanteils zur Förderung des Schwarzspechts als Primärhöhlenbauer
Turteltaube	<i>streptopelia turtur</i>	A210	B	Förderung und Erhalt von Heißländern und Trockenrasen, Förderung und Erhalt von strukturreichen Waldsäumen
Kaiseradler	<i>aquila heliaca</i>	A404	B	Störungsfreie Altholzinseln; Förderung alter, hoher Bäume
Seeadler	<i>haliaeetus albicilla</i>	A075	B	Störungsfreie Altholzinseln; Förderung alter, hoher Bäume
Schwarzstorch	<i>ciconia nigra</i>	A030	Rast- /Überwinterungs- gebiet: A Brutgebiet: nicht eingestuft	Störungsfreie Altholzinseln; Förderung alter, hoher Bäume

AP 05 Vögel - Überblick

AP 05 Insekten und Weichtiere



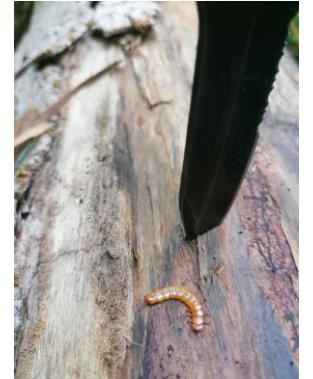
Erfolgsorientierte Probeflächenauswahl → keine Hochrechnung auf Gesamtgebiet

Empfehlungen: Totholz, alte Eichen, Biotopbäume & Biotopverbund



Hirschkäfer
9/9 Flächen

Scharlachkäfer
10/10 Flächen



Eschenscheckenfalter - kein Nachweis

Weitere Arten z.B. Plattnasen-Holzrüssler



AP 06 - Workshop mit Betrieben



- Fehlende Gewässerdynamik als limitierender Faktor im „ehemaligen“ Auwald → Natura 2000 Bewertung
- Biodiversität als Grundlage nachhaltiger Erträge
- Vielfalt in der Bewirtschaftung als Grundlage der Biodiversität
- Unsicherheit bei Natura 2000
- Baumartenwahl – Klimawandel & Naturschutz, Eschensterben – LRT 91F0?
- Förderungen (Biotopbäume, Totholz,...)

Fazit und Ausblick

- Nachvollziehbare Datengrundlage für sachliche Diskussion
- Beispielgebende transparente und partizipative Einbindung der Bewirtschafter
 - Vergleich dazu: laufende Natura 2000 LRT-Kartierung durch Land NÖ
- Vorstudie zur Renaturierung der Tullnerfelder Donau-Auen (Wiederherstellung Gewässerdynamik etc.) im Auftrag von Auwaldbetrieben, Verbund, Via Donau, Land NÖ, BMLUK und LFV

Fazit und Ausblick

- Nachvollziehbare Datengrundlage
- Beispielgebende transparente und
→ Vergleich dazu: laufende Natur
- Vorstudie zur Renaturierung der T
Gewässerdynamik etc.) im Auftrag
Land NÖ, BMLUK und LFV





ungerboeck@grafenegg.at

www.forst-grafenegg.at